

Tierpark-Rallye - Lösung

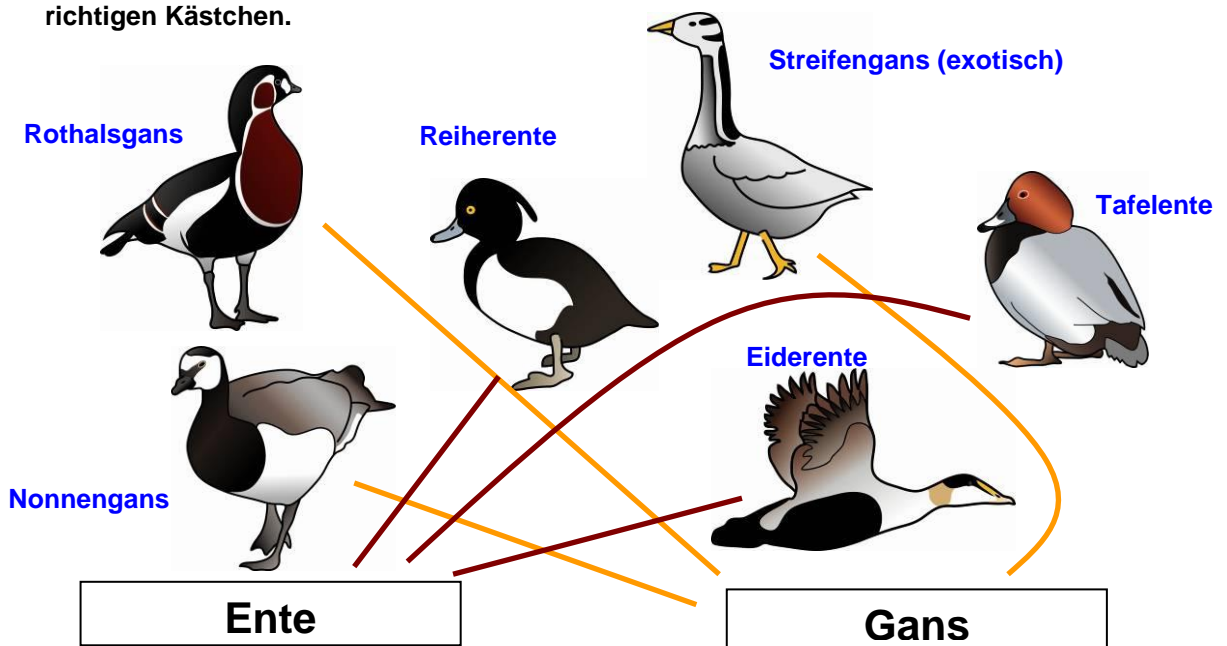
Diese Version der **Tierpark-Rallye** ist für **5.-6. Klasse, ev. für 7. Klassen** gedacht und deckt mit den Fragen den gesamten Tierpark ab – ausser die Bären & Wölfe. Auf dem Tierpark-Plan handelt es sich um die Route Fisch & Vogel (Seite 1-3) und die Route Wald & Fels (Seite 3-6).
Zeitlich sollten Sie mindestens 1.5 h einplanen.

1. Waschbären sind ziemlich Faulpelze: Sie verschlafen einen grossen Teil des Tages. **Schau genau: Wo überall kannst Du schlafende Waschbären entdecken?**



Waschbären sind dämmerungs- und nachtaktiv. Am Tag ruhen sie sich oft aus und nehmen dabei sehr interessante Schlafstellungen ein. Oft schlafen sie nah beisammen oder übereinander auf den Plattformen am Baumstamm. Manchmal legen sie sich einfach über einen Ast oder ruhen in Bodennähe zwischen den Steinen oder in ausgehöhlten Baumstämmen.

2. Welche dieser Wasservögel sind Enten, welche Gänse? **Verbinde** die Bilder mit den richtigen Kästchen.



Die Wasservögel Europas gehören wissenschaftlich gesehen in die gleiche Familie. Diese wird in die Unterfamilien „Enten“, „Halbgänse“ und „Schwäne & Gänse“ unterteilt. Enten sind kleine Wasservögel mit kurzem Hals und kurzen Beinen. Der Geschlechter-Unterschied ist einfach, da Männchen und Weibchen verschieden gefärbt sind. Gänse und Halbgänse sind mittelgross, haben längere Beine und halten sich oft an Land auf. Ein Geschlechter-Unterschied ist nur bei den Halbgänsen, und das sehr gering, zu sehen.

3. Welche anderen Tiere, die sich ebenfalls frei bewegen, kannst Du auf Deinem aufmerksamen Rundgang durch den Tierpark noch entdecken?

Hier sind die eigenen Beobachtungen gefragt. Die freilaufenden Hühner sieht man sicherlich das ganze Jahr, im Sommer kann man häufig Mauereidechsen beobachten. Man könnte zudem Siebenschläfer sehen. Möglich sind ausserdem Rötelmäuse und Feldhasen. Unter den Vögeln sind es v.a. Spatzen, Krähen, Buchfinken, Kohlmeisen und Kleiber. Geübtere Beobachter können aber auch einen Buntspecht, einen Zaunkönig oder einen Eisvogel entdecken.

Tierpark-Rallye - Lösung

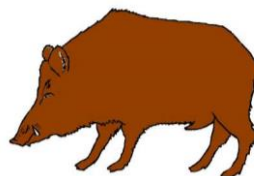
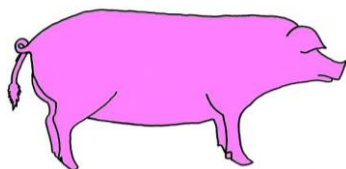
4. Der Fischotter ist in der Schweiz ausgestorben. Die Hoffnung ist aber gross, dass er bald wieder zurückkommt. Was ist **wichtig**, damit sich der Fischotter bei uns wohl fühlt? **Kennzeichne die richtigen Kreise.**

Diagram showing factors for otter habitat suitability:

- Correct (shaded blue):**
 - viele Flüsse, die miteinander verbunden sind
 - Keine Pestizide und Abfälle ins Wasser werfen
 - Ufer mit vielen
 - genug Fische
 - Keine Bären und Wölfe, die ihn fressen würden
- Incorrect (white):**
 - mehr Wald
 - weniger in Flüssen
 - Verkehr

Im Tierpark Goldau sind im Juni 2012 Fischotter eingezogen.

5. Unsere rosa Hausschweine stammen vom braunen Wildschwein ab. Äusserlich gibt es zwischen dem wilden Schwein und dem Zuchtschwein aber einige Unterschiede. **Zeichne den beiden Schweinen die fehlenden Körperteile, vergleiche die beiden Bilder und liste auf, welche Unterschiede dir auffallen.**

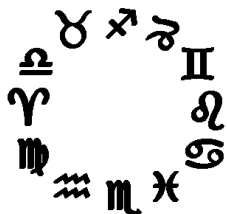


	Hausschwein	Wildschwein
Ohren	<i>hängend</i>	<i>aufrecht</i>
Schwanz	<i>Ringelschwanz</i>	<i>langer, behaarter Schwanz</i>
Haut	<i>praktisch nackt (nur wenige Borsten) und weisslich bis rosa</i>	<i>viele Borsten, dunkles Fell</i>
Zähne	<i>sieht man nicht</i>	<i>beim Männchen sind die sogenannten Hauer (grosse Eckzähne) gut sichtbar</i>
Körper	<i>längerer Körper: durch Züchtung 18 Rippenpaare → pro Tier 8 Koteletten mehr</i>	<i>Körper kürzer und keilförmig: noch ursprüngliche 14 Rippenpaare</i>

Übrigens: Unsere Wildschweine werden täglich um 15:30 gefüttert.

Tierpark-Rallye - Lösung

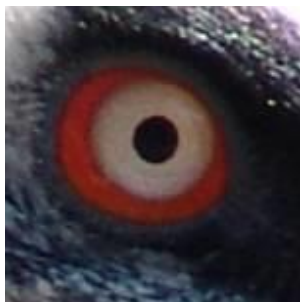
6. Jede und jeder von uns wurde in einem bestimmten Sternzeichen geboren. Die meisten dieser Sternzeichen sind Tierzeichen. **Welche dieser Tiere leben im Tierpark Goldau?**



Der Widder ist die Bezeichnung für ein männliches Schaf, unsere Mufflons gehören zu den Wildschafen. Der Stier ist der Begriff für ein männliches Rind, aber auch für einen männlichen Hirsch. Fische kann man gut im Unterwasserfenster beobachten. Manchmal sieht man dort auch einen Krebs. Der Steinbock ist fast am höchsten Punkt des Parks zuhause.

7. Seit Bartgeier in den Alpen ausgesetzt werden, kannst Du mit viel Glück den grössten einheimischen Vogel wieder in der Schweiz beobachten. Einfacher ist es, den Bartgeier im Tierpark zu entdecken.

8.



Der rote Ring ums Auge heisst Skleralring. Je aufgeregter der Bartgeier ist, desto leuchtender ist dieser.

Falls er gerade nicht zu sehen ist, können die Kinder in der Bartgeier-Ausstellung einen ausgestopften Bartgeier betrachten.

Betrachte das Gefieder und notiere alle Farben, die darin vorkommen!

Der Bartgeier hat nicht Haare sondern Federn. Farben der Federn beim erwachsenen Vogel: Weiss, dunkelbraun, schwarz, rostrot. Übrigens sind die rostroten Federn ursprünglich ebenfalls weiss und rühren daher, dass sich Bartgeier im eisenoxidhaltigen Schlammbad einfärben.

9. In der Eulenschlucht des Tierparks leben sechs Eulenarten. **Wie heissen die beiden Arten, welche Federohren tragen?**



Federohren tragen Uhu und Waldohreule. Der Uhu ist europaweit die grösste Eulenart und erreicht eine Spannweite von bis zu 1.70 m. Wenn Sie die aktuelle Anzahl der jeweiligen Eulenarten bei uns im Park wissen wollen, können Sie sich bei einem unserer Zoopädagogen erkundigen.



Ausserdem lebt im Tierpark noch eine siebte Art: Sie ist jedoch nicht in der Eulenschlucht, sondern ganz in der Nähe des Eingangs zuhause.

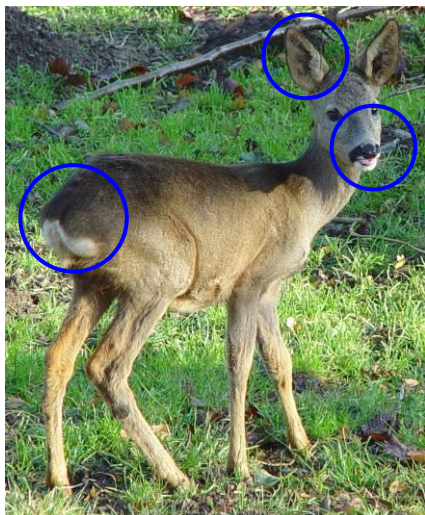
Wie heisst diese Eule?

Die kleinste Eule ist der Steinkauz. Um ihn zu entdecken, braucht es besonders wache Augen. Zu finden ist er in der Voliere der Waldrapen gerade im Gehege neben der neuen Fischotteranlage.



Tierpark-Rallye - Lösung

9. Schau dir die zwei Bilder an. **Findest Du Unterschiede?**



Reh



Sikahirsch

Rehe haben nur ein geflecktes Fell, wenn sie jung sind. Die Sikahirsche besitzen ihr ganzes Leben ein weiss-gelecktes Fell, das im Sommer einen stärkeren Kontrast besitzt als im Winter. Des Weiteren haben Rehe grössere Ohren (in diesem Bild schwierig zu sehen), einen schwarzen Streifen ums Maul und einen komplett weissen Spiegel (so nennt man die Fellfärbung rund ums Hinterteil). Zudem besitzen Sikahirsche einen dunklen Streifen am Rücken.

Welches der beiden Tiere kannst Du in der Freilaufzone füttern?

Füttern kann man die Sikahirsche. Wir haben auch ein paar wenige Rehe, doch diese sind beim Panoramaplatz in einem Gehege.

10. Betrachte unsere Gämsen, Mufflons, Steinböcke und Zwergziegen. Normalerweise tragen hier sowohl Männchen als auch Weibchen Hörner. Es gibt aber eine Ausnahme, bei der nur die Männchen „gehört“ sind.

Wie heisst die Tierart, bei der die Weibchen keine Hörner tragen?

Einzig die Weibchen der Mufflons tragen keine Hörner. Sie findet man ebenfalls in der Freilaufzone.



11. Ausserhalb von Zoos und Parks ist der Luchs die grösste einheimische Raubkatze. Ausserdem ist er sehr scheu. Dank seines Fells ist der Luchs so hervorragend getarnt, dass seine Beutetiere ihn erst im allerletzten Moment erspähen. Deshalb brauchst auch Du etwas Geduld, wenn Du bei uns einen Luchs entdecken willst. **Wo siehst Du ihn?**

Unsere Luchse sind häufig früh morgens oder nach 16.00 Uhr auf den Beinen zu sehen. Tagsüber schlafen sie meist hoch oben im Baum.